

Bund legt nach: 50 000 Euro für die Stiftsmauer

Schöne Bescherung vor dem Fest, denn der Bund legt kräftig nach: Es gibt weitere 50 000 Euro für den Erhalt der maroden und langsam zerfallenden Obernkirchener Stiftsmauer. Wie der heimische Bundestagsabgeordnete Sebastian Edathy mitteilte, hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages am Mittwoch 50 000 Euro für die Sanierung der Stiftsmauer in Obernkirchen bewilligt. Obernkirchen. Bereits vor wenigen Monaten hatte das Parlament einem Zuschuss von 25 000 Euro zugestimmt (wir berichteten), sodass sich die Gesamtsumme der Bundesförderung nun auf 75 000 Euro erhöht. Dies sind 50 Prozent der für den Erhalt der Mauer veranschlagten Gesamtkosten vom 150 000 Euro. Exakt diese 50 Prozent Bundeshilfe waren aus Obernkirchen beantragt worden. Edathy: „Ich freue mich, dass der Bundestag aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm die Hälfte der Aufwendungen für den Erhalt der Obernkirchener Stiftsmauer übernimmt, wofür ich mich in den letzten Wochen eingesetzt habe.“ Das Denkmalschutz-Sonderprogramm diene dem Erhalt national bedeutsamer Baudenkmäler, unter anderem von Kirchen und Klöstern. Das Obernkirchener Stift sei ein Bau-Ensemble mit einer klar überregionalen Bedeutung. Edathy freute sich, dass die Bitte um Unterstützung für den Mauer-Erhalt nun in vollem Umfang erfüllt werden konnte. rnk